

Sitzungsprotokoll

Zl. 06/2016

G E M E I N D E R A T S S I T Z U N G

am Mittwoch, 15.06.2016 um
20.00 Uhr im Gemeindeamt/Sitzungszimmer

Beginn: 20.02 Uhr

Ende: 22.08 Uhr

Anwesende:

Herr Bgm. Aschberger Alois als Vorsitzender
Herr Wachter Bernhard (als Ersatz für Bgm.-Stv. Hermann Keiler)

Die Gemeinderäte:

Frau Wiedner Brigitte
Frau Zingerle Alexandra
Herr Singer Andreas
Herr Pirchner Roland (als Ersatz für Daberto Sandro)
Herr Untermair Christian
Herr Ing. Kaspar Schreder
Herr Hechenblaickner Mathias
Frau Chelucci Maria
Herr Rott Michael (als Ersatz für Lörgetbohrer Gerhard)
Herr Kainer Herbert
Frau Verra Patrizia
Herr Brem Lukas (als Ersatz für Hubert Klammer)
Herr Danzl Stefan

Entschuldigt:

Keiler Hermann, Daberto Sandro, Lörgetbohrer Gerhard und Hubert Klammer

Außerdem anwesend:

Herr Peter Larch als Schriftführer

Die Mitglieder des Gemeinderates wurden fristgerecht im Sinne des § 29 TGO von der Abhaltung der Sitzung verständigt. Die Gemeindevertretung zählt 15 Mitglieder, anwesend davon 15 - die Beschlussfähigkeit ist daher gegeben. Die Sitzung ist öffentlich.

Vor Beginn der Sitzung werden die Ersatz-Gemeinderäte Wachter Bernhard und Pirchner Roland vom Bürgermeister im Sinne der Tiroler Gemeindeordnung (TGO) angelobt.

Tagesordnung:

1. Protokollbeschluss (GR-Sitzung vom 25.05.2016);
2. Vergabe der Erschließungsarbeiten für Betriebsansiedlungen im Bereich M-Preis;
3. Spendengesuche;
4. Anfragen, Anträge und Allfälliges;
5. Grundabtretung an Fa. Leucht-Wurm (unter Ausschluss der Öffentlichkeit);

Pkt. 5 der Tagesordnung wird auf Antrag des Bürgermeisters einstimmig nachträglich in die Tagesordnung aufgenommen und unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt.

Sitzungsverlauf und Beschlüsse!

1. Protokollbeschluss (GR-Beschluss vom 25.05.2016);

Das GR-Sitzungsprotokoll vom 25.05.2016 wurde allen Gemeinderäten übermittelt. Es gibt keine Stellungnahmen dazu.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig das GR-Sitzungsprotokoll vom 25.05.2016 bei 5 Enthaltungen wegen Nichtteilnahme.

2. Vergabe der Erschließungsarbeiten für Betriebsansiedlungen im Bereich M-Preis;

Der Bürgermeister erklärt, dass durch das Planungsbüro Wagner-Consult die Ausschreibung durchgeführt wurde. Es haben vier Firmen ein Angebot erstellt. Die Angebote wurden geprüft. Die Fa. Strabag ging daraus als Bestbieterin hervor. Die Kosten belaufen sich netto auf € 318.901,06. Bei den anfallenden Kosten kann man sich für Wasser und Kanal die Vorsteuer abziehen. Somit werden geschätzt ca. Brutto-Kosten von € 350.000,-- letztlich anfallen.

Der Bürgermeister erläutert, dass in diesem Bereich bereits für die seinerzeitige Erschließung für den M-Preis und das geplante Ärztezentrum Erschließungskosten von ca. € 113.000,-- getätigt wurden. Wobei auch Einnahmen in der Höhe von € 38.6625,47 von der Fa. M-Preis erzielt wurden. Weiters werden durch die Fa. M-Preis jährlich Kommunalsteuer-Einnahmen in der Höhe von ca. € 15.000,-- erzielt. Nach derzeitigem Stand kann mit Erschließungskosten-Einnahmen in der Höhe von ca. € 70.000,-- für die Firmen Rosenblüh und Plant gerechnet werden.

GR. Maria Chelucci äußert den Wunsch, diese Zahlen in Schriftform zu bekommen, weil es in dieser Form unüberschaubar ist. Der Bürgermeister sagt, dass dies kein Problem ist. Weiters sagt der Bürgermeister, dass die schlechtesten Straßenstücke in diesem Bereich, sowie im Bereich Volksschule-Millerl auch demnächst saniert werden.

GR. Verra Patrizia stellt dazu die Frage, ob bei solchen Sanierungen auch die Straßenbeleuchtung erneuert wird. Der Bürgermeister sagt, dass dies nach Bedarf erfolgt.

GR. Herbert Kainer stellt in Frage, ob es sinnvoll ist, dass das Gebäude der Fa. Rosenblüh vor Durchführung der Erschließungsarbeiten erbaut wurde. Weiters bemängelt Herr Kainer, dass für die gesamte Bautätigkeit aufgrund dieser Vorgangsweise das Wasser beim Hydranten genommen werden musste. Der Bürgermeister erklärt, dass nach vorliegender Widmung und Baueinreichung eine Baugenehmigung zu erteilen ist. In den weiteren Ausführungen wird die Entwässerung erklärt, und dass aufgrund der schlechten Sickerfähigkeit des Grundes ein Retentionsbecken gebaut werden muss.

GR. Andreas Singer stellt die Frage, ob dieses Retentionsbecken auch als Löschwasserbecken für die Feuerwehr dienen könnte? Der Bürgermeister antwortet, dass dies nicht möglich ist.

Der Bürgermeister informiert, dass im Herbst der Ringschluss für den Bühelweg hergestellt werden sollte.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Erschließungsarbeiten für die Betriebsansiedlungen im Bereich M-Preis an die Bestbieterin, Fa. Strabag mit einer Nettosumme von € 318.901,06. Mit den Arbeiten wird so schnell als möglich begonnen.

3. Spendengesuche;

Der Bürgermeister bringt ein Ansuchen der Schützenkompanie und des Fußballklubs zur Kenntnis, in dem um eine Unterstützung für das Public-Viewing während der Fußball-Europameisterschaft in Frankreich angesucht wird und schlägt vor, eine Unterstützung in der Höhe von € 1.000,-- zu gewähren und findet, dass es wichtig ist, dass etwas geschieht.

Anschließend entsteht eine Diskussion darüber, wie hoch die Unterstützung sein sollte. GR. Maria Chelucci verweist auf den Vereinsausschuss, wo vorgeschlagen wurde, ein entsprechendes Formular vorzubereiten, um im Gemeinderat die Entscheidungsfindung zu erleichtern. GR. Ing. Schreder ist grundsätzlich für eine Förderung und merkt an, dass er im Zuge seiner Vereinstätigkeit bei Ansuchen im Land Tirol selbstverständlich entsprechende Formulare bzw. Ansuchen zu machen hat.

Der Bürgermeister verweist auf die hohen Kulturförderungen der Stadt Schwaz hin und meint, dass unsere Gemeinde insgesamt in diesem Bereich sehr sparsam ist.

Die Gemeinderäte Stefan Danzl und Zingerle Alexandra sprechen sich für die Förderung aus.

GR. Singer Andreas verweist auf das Sponsoring durch Firmen, welches aufgrund des Fleißes der Vereine erzielt werden konnte.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt mit 13 ja-Stimmen bei 1 Enthaltung und 1 Gegenstimme die Förderung des Public-Viewing in der Höhe von € 1.000,--, wobei diese Summe auf die beiden veranstaltenden Vereine aufgeteilt wird.

Weiters bringt der Bürgermeister ein Ansuchen für ein Filmprojekt „Widerstand gegen Hitler“ vor. Nach kurzer Diskussion sagt der Bürgermeister, dass er weitere Erkundigungen einholen möchte und dann bei der nächsten Sitzung eine Entscheidung bezüglich Unterstützung getroffen werden sollte.

4. Anfragen, Anträge und Allfälliges;

- Der Bürgermeister teilt mit, dass der Beirat für das Altersheim in Eben neu besetzt werden sollte und schlägt vor, dass neben dem Bürgermeister die Gemeinderäte Wiedner Brigitte, Kaspar Schreder und Kainer Herbert vertreten sein sollten. Dies wird vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen. Der Beirat hat in der Regel 2 Sitzungen pro Jahr und hat beratenden Charakter.
- GR. Maria Chelucci fragt nach, ob es schon einen Plan für das Ortszentrum gibt. Der Bürgermeister informiert, dass die Architekten vor kurzem in der Gemeinde waren und eine Neugestaltung der Entwürfe präsentierten, insbesondere schauen die Fassaden jetzt ganz anders aus, weil diese mit viel mehr Holz ausgestaltet werden. Aufgrund von Nutzungskonflikten wird in der neuen Planungsvariante das Musikprobelokal beim jetzigen Dorfwirtsgebäude im Obergeschoß angedacht.
- GR. Patrizia Verra erkundigt sich bezüglich Stand bzw. weiterer Vorgangsweise beim Freizeitzentrum Buchau, weil in den Medien bereits darüber berichtet wurde. Der Bürgermeister antwortet, dass Bgm. Josef Hausberger dem Gemeinderat das Projekt in der nächsten Sitzung vorstellen wird.
- Weiters teilt GR. Patrizia Verra mit, dass sie den Rodungsbescheid für das Gemeindegrundstück im Larchwald bekommen hat, der mit Ende April datiert ist. Aus dem Inhalt geht hervor, dass fachlich gegen die Rodung argumentiert wird und weiters wird im Bescheid ganz konkret von einem Fahrtechnikzentrum geschrieben und fragt, ob dies wirklich so konkret ist? Der Bürgermeister antwortet, dass es grundsätzlich nicht so einfach ist, vernünftige Betriebe anzusiedeln. Weiters teilt der Bürgermeister mit, dass es einen Einspruch gegeben hat, der höchstwahrscheinlich abgewiesen wird. Bezüglich Lastenfreistellung des Weiderechts hat es mit den Berechtigten ein Gespräch gegeben und man ist hier auf gutem Wege, die Lastenfreiheit herzustellen. Grundsätzlich sieht es der Bürgermeister positiv, wenn man hier eine gewerbliche Fläche schaffen kann und dies letztlich durch Betriebsansiedlungen zu Kommunalsteuereinnahmen für die Gemeinde kommt. GR. Maria Chelucci und Patrizia Verra sehen die Ansiedlung eines Fahrtechnikzentrums im Luftsanierungsgebiet als nicht optimal an. GR. Brem Lukas schließt sich auch dieser Meinung an. Es entsteht zu diesem Thema eine Diskussion mit verschiedenen Standpunkten.
- Der Bürgermeister teilt mit, dass die Widmung der öffentlichen Teilfläche für die Fa. Hechenblaickner aufsichtsbehördlich genehmigt wurde.
- GR. Herbert Kainer erkundigt sich bezüglich Stand Gewerbeansiedlung im Bereich der alten Kompostieranlage. Der Bürgermeister führt aus, dass man hier mit einem deutschen Logistiker im Gespräch ist, die Verhandlungen jetzt aber seitens des Eigentümers etwas ins Stocken geraten sind. In diesem Bereich ist die Situation aufgrund der Gefahrenschutzpläne kompliziert geworden, weil jetzt auch alle anliegenden Gemeinden mit einbezogen werden müssen.

- Der Bürgermeister informiert weiters, dass die Firmen bofrost und Würth am Areal von Franz Wurm im Sommer den Betrieb mit voraussichtlich 25-30 Bediensteten starten werden. Weiters wird mit dem Bau des Friedhofsweges in der kommenden Woche begonnen werden.
- GR. Lukas Brem erkundigt sich bezüglich der Grabungs- und Bautätigkeiten bei Erich Rainer unterhalb des Bühelweges. Der Bürgermeister sagt, dass die Bezirkshauptmannschaft die Erhebungen aufgenommen hat und die anderen Bautätigkeiten überprüft werden.
- GR. Maria Chelucci teilt mit, dass sie mit 2 weiteren Gemeindemandataren bei einem Seminar des Landes Tirol über Energieautarkie waren und hier interessante Aspekte für die Gemeinden zu diesem Thema besprochen wurden.

Ende der Sitzung: 22.08 Uhr

Das Protokoll dieser Sitzung besteht aus 5 Seiten.

Wiesing, 21.06.2016

.....
(Bürgermeister)

.....
(Gemeinderat)

.....
(Gemeinderat)

.....
(Schriftführer)